

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Amts- und Verkündigungsblatt für die Bezirksamter Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1845-1849 1847

93 (19.11.1847) Beilage zum Landboten

Beilage zu No. 93 des Sinsheimer zc. Amtsblatts.

Bekanntmachung.

[1023] Sinsheim. Der ledigen und groß-jährigen Barbara Hef dahier werden auf Mittwoch den 15. Dezember d. J., Nachmittags 3 Uhr,

nachbeschriebene Liegenschaften gerichtlich versteigert und bei erreichtem Schätzungswerth oder darüber endgiltig zugeschlagen:

A e c k e r.

1.

Schätzungswerth.
1 Btl. 12 Ruth. alt od. 1 Btl. 36³/₁₀
Ruth. neu Maas im Krebsbergerweg, neb.
Ludwig Hef und Gg. Hef; Pl.-No. ¹/₃
125/126 130 fl.

2.

1 Btl. 14 Ruth. alt od. 1 Btl. 41⁵/₁₀
Ruth. n. M. im Heibel, neb. Michael En-
gelhard u. Hoffenheimer Gemarkungsgrenze;
Pl.-No. 1225 60 fl.

3.

1 Btl. 12³/₄ Ruth. alt od. 1 Btl. 38²/₁₀
Ruth. n. M. bei den Koppengärten, neben
Schullehrer Dienges u. Christof Dörner 150 fl.

4.

1 Btl. 23 Ruth. alt od. 1 Btl. 65¹/₁₀
Ruth. n. M. im Mönchsrain, neb. Schul-
lehrer Dienges und Jakob Hef; Pl.-No.
¹/₂ 824, 826 u. 827 150 fl.

5.

1 Btl. 22¹/₄ Ruth. alt od. 1 Btl. 60¹/₁₀
Ruth. n. M. im untern Holzweg, neb. dem
Weg und Katharina Franks Erben; Pl.-
No. ¹/₂ 901 160 fl.

6.

1 Btl. 2¹/₂ Ruth. alt od. 1 Btl. 41¹/₁₀
Ruth. n. M. im Rang, neb. Jakob Hef u.
Miterben; Pl.-No. ¹/₄ 982, 984 70 fl.

7.

2 Btl. 3¹/₄ Ruth. alt od. 2 Btl. 18 R.
n. M. im Neuland, neben Martin Schu-
manns Erben u. Jakob Hef; Pl.-No. ¹/₃
26, 27 250 fl.

8.

1 Btl. 38 Ruth. alt od. 2 Btl. 4¹/₁₀ R.
im Waibstadter Weg, neb. Jakob Rudi u.
Peter Zell; Pl.-No. 880 160 fl.

9.

1 Btl. 17¹/₂ Ruth. alt od. 1 B. 50¹/₄
Ruth. n. M. bei den äußern Hängbäumen,
neben Johann Kühle und Jakob Hef,
Pl.-No. ¹/₂ 1166; Zinsgut des Stifts für-
lich 1¹/₂ Inf. 1 Bsch. Korn oder 1 Inf.
¹/₂ Aht. Haber 70 fl.

W i e s e n.

10.

1 Btl. 8 Ruth. alt od. 1 Btl. 25¹/₁₀
Ruth. n. M. im Neuland, neben Michael
Schilling und Miterben Pl.-No. ¹/₃ 872 a.
und b. 125 fl.

11.

1 Btl. 12³/₄ Ruth. alt od. 1 B. 38³/₁₀

Schätzungswerth.
Ruth. n. M. im Niedacker, neben Franz
Sißler und Ludwig Hef, Pl.-No. ¹/₂ 365 80 fl.
G ä r t e n.

12.

1 Btl. 32¹/₂ Ruth. alt od. 1 Btl. 90
Ruth. n. M. in der Altstadt, neben dem
Allmendweg und Adam Stierle, Pl.-No.
¹/₂ 430; zinst dem Stift 40 fr. 300 fl.

13.

19¹/₂ Ruth. alt od. 51¹/₁₀ Ruth. n. M.
unter der Delmühle, neben dem kleinen
Loh und der Langengasse, Pl.-No. 852 180 fl.

14.

7¹/₂ Ruth. alt od. 19¹/₁₀ Ruth. n. M.
an der obern Straße, neben Mich. Fil-
singer und Ludwig Hef, Pl.-No. ¹/₂ 260 32 fl.
Dieses bringen wir hiermit zur öffentlichen Kennt-
niß.

Sinsheim, den 13. Octbr. 1847.

Das Bürgermeisteramt.

H a a g.

Liegenschafts-Versteigerung.

[1028] Epsenbach.

In Folge richterlicher Verfügung vom 19. April
d. J., No. 8524, werden den Konrad Arnolds
Eheleuten ihre besitzende Liegenschaften, als

Ein einstöckiges Wohnhaus sammt Scheuer und
Stallung, nebst 2 Morgen 3 Viertel Ackerland, im
Anschlag zu 1500 fl. auf

Montag den 29. November d. J.,

Mittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus öffentlich versteigert, und
wenn der Schätzungspreis erreicht wird, endgiltig
zugeschlagen.

Epsenbach, den 12. Novbr. 1847.

Der Bürgermeister.

D e n g e l.

Öffene Erklärung.

[1035] Die kürzlich hier stattgehabte Bürger-
meisterwahl gab böswilligen Menschen, vielleicht
gar zur Verfolgung selbstfüchtiger und eigennütziger
Zwecke, Gelegenheit und Veranlassung, unsere Ge-
meindeverwaltung nicht nur im Allgemeinen sondern
auch im Einzelnen anzugreifen. Die verläumdes-
rischesten und boshaftesten Lügen wurden ausgestreut,
um uns der Gemeinde, durch deren Vertrauen wir
zur Führung der Gemeindeverwaltung bestimmt
wurden, möglichst zu verdächtigen. Unter Andern
suchte man uns zum Vorwurf zu machen, als habe
die im verflossenen Frühjahr constituirte Armen-
kommission einen Diäten-Aufwand von 300 fl. für
sich veranlaßt, als seie sogar für Abfassen eines
einigen Malers Karroffel 1 fl. 12 fr. an Diäten
verausgabt, als seie selbst bei der Zehntrechnung
der Gemeinderath nur sich selbst der Nächste gewe-
sen und habe 600 fl. zum eigenen Geschäftsbetrieb
in Händen, anderer Verläumdungen gar nicht zu
gedenken.

Nicht nur die Ehre des nunmehr von seinem

Amte abtretenden Bürgermeisters sondern auch die Unsrige bestimmt uns daher, die Boswilligkeit dieser Ausstreunungen unsern Mitbürgern zunächst durch folgenden Nachweis aus der nunmehr gestellten Armencommissionsrechnung recht klar vor Augen zu stellen.

Dem Armenunterstützungs-Berechner wurden zu verschiedenen Malen laut Rechnung Seite 3 überwiesen und eingehändigt 1128 fl. 34 fr.

Diese wurden nun folgender Weise verausgabt:

A. Für Lebensmittel.

- 1) Dem Bäckermeister Mo'er für Brod in Summa 474 fl. 48 1/2 fr.
- 2) Dem Bäckermeister Waidler desgleichen in Summa 441 fl. 46 fr.
- 3) Desgleichen dem Bäckermeister Klein 5 fl. 41 fr.
- 4) Für circa 40 Malter Kartoffel von verschiedenen Verkäufern 194 fl. 30 fr.
- 5) An die Armen baar vertheilt 5 fl. 15 fr.
- 6) Einer Wöchnerin für Wecke — 51 fr.

B. An Diäten und Fuhrlohn.

- 1) Für die 4 Mitglieder der Armencommission, bestehend aus zwei Gemeinderaths- und zwei Bürgerausschussmitgliedern für Ankauf und Abfassen der dahier und in Bockschast gekauften Kartoffeln an Diäten in Summa 4 fl. 48 fr.
 - 2) An Fuhrlohn für 9 Maltr. Kartoffeln von Bockschast hierher — 48 fr.
 - 3) Herrn Pfarrer Hepp für Papier zur Führung der Unterstützungslisten — 8 fr.
- Summa 1128 fl. 35 1/2 fr.

Sonach bleibt dem Rechner ein Guthaben von — 1 1/2 fr.

Im Betreff der uns zum Vorwurf gemachten Zehntrechnungsfehler erklären wir: daß im vorigen Jahr allerdings circa 900 fl. zuviel umgelegt wurden, und zwar einerseits weil bei den frühern Erhebungen zu wenig umgelegt waren, welches Deficit wohl nicht anders gedeckt werden konnte, andererseits auch weil die Zehntreparitions- und Reparitions-Kosten zu bestreiten waren. Von dem noch gebliebenen Ueberschusse wurde an Hrn. Rentamtmanu Hölzer in Berwangen nachträglich noch unterm 1ten Juli d. J. abbezahlt 515 fl. 56 fr. Besser und triftiger können wir diese Beschuldigung nicht von der Hand weisen. Zudem steht ja die Einsicht der Rechnung jedem Bürger frei.

Schließend müssen wir noch bemerken, daß der Umstand, daß nun bereits seit 6 Jahren zur Bestreitung von Gemeindebedürfnissen keine Umlagen gemacht werden mußten, gewiß nicht von einer vernachlässigten Gemeindeverwaltung Zeugniß giebt. Die Schulhausbaumlagen mit 6 fr. per Hundert sind wohl nicht als zu den laufenden Bedürfnissen erforderlich anzusehen.

In andere einzelne Punkte einzugehen halten wir nicht für nöthig, würden aber uns ebenso lichtsoll über dieselbe genügend auszuweisen im Stande sein.

Wir überlassen somit unsern Mitbürgern sich selbst ein eigenes Urtheil zu bilden und sich nöthigenfalls

über einzelne Punkte durch Einsichtnahme der betreffenden Rechnungen sich der Wahrheit zu versichern.

Kirchardt, den 2. November 1847.

Der Gemeinderath.
Bes, Brgrmstr.
Georg Benz.
Johannes Boll.
Franz Baumann.
Johannes Menold.

Baumann,
Rthschr.

Liegenschafts-Versteigerung.

[1024] Altwiesloch. Dem Adam Breining dahier werden im Wege des gerichtlichen Zugriffs auf

Mittwoch den 24. Novbr. l. J.,
Mittags 1 Uhr,

auf dem Rathhause dahier sammtlich hier verzeichnete Liegenschaften versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis geboten wird:

- 1) Ein einstöckiges halbes Wohnhaus im obern Ort und halben Garten, neben Arnold Zuber und v. Uerküll 400 fl. Tax.
- 2) Ein Mödtiges Wohnhaus, Scheuer und Stallung mit geräumigem geschlossenem Hof, überhaupt z. Wirthschaft geeignet 2000 fl.
- 3) 1 Viertel 4 Ruth. 82 Fuß Acker im Heging, neben Heiligen-Gut u. Wipfler 100 fl.
- 4) 1 Brtl. 4 Ruth. 82 Fuß Acker all-da, neben Jacob Layer und Jacob Zuber 100 fl.
- 5) 1 Brtl. 36 Ruth. an den 5 Bäumen, neb. Peter Scheerer und Jac. Goldschmitt 100 fl.
- 6) 1 Brtl. 10 Ruth. Acker Vogelsgesang, neben Jacob Schweinfurth u. Arnold Zuber 80 fl.
- 7) 44 Ruthen Acker am Berg, neben selbst und Mathias Zuber 50 fl.
- 8) 1 Brtl. Acker im Brüchel, neben v. Uerküll und v. Sporn-Bettendorff 100 fl.
- 9) 1 Brtl. Acker im Fuchseloch, neben Weg und Gr. Domainenverwaltung Wiesloch. —

Summa 2930 fl.

Altwiesloch, den 10. Novbr. 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.
Z u b e r.

vdt. Bachmann.

[1017] Kapital auszuleihen.

Bei unterzeichneter Stelle liegen 400 fl. aus der Zehntkaffe und 350 fl. aus der Gemeindefasse gegen gesetzliche Pfandurkunde zu 5% Zinsen zum Ausleihen bereit.

Rohrbach, Amt Hossenheim, den 6. Nov. 1847.
Philipp Herbold, Rentmeister.